

Stadt Freiburg  
Herr Oberbürgermeister Martin Horn  
Rathausplatz 2-4  
79098 Freiburg

Rathausplatz 2-4  
79098 Freiburg  
Telefon: 0761 – 201.1850  
[fraktion@freie-waehler-freiburg.de](mailto:fraktion@freie-waehler-freiburg.de)  
[www.freie-waehler-fraktion-freiburg.de](http://www.freie-waehler-fraktion-freiburg.de)

per E-Mail an: [rsk-ratsbuero@stadt.freiburg.de](mailto:rsk-ratsbuero@stadt.freiburg.de)

Freiburg, 06.03.2024

### **Anfrage nach § 24 Abs. 4 GemO zu Sachthemen außerhalb von Sitzungen hier: Erweiterte Nutzung des Hauptfriedhofes**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Horn,

immer weniger Menschen entscheiden sich für die klassische Erdbestattung und selbst Urnenbeisetzungen werden weniger, was dazu führt, dass der Hauptfriedhof zunehmend leerer wird. Weniger Grabstätten bedeuten auch deutlich weniger Besuche von Angehörigen, Freunden und Bekannten der Verstorbenen. Schade, denn der Hauptfriedhof ist ein besonderer Ort, der zum Nachdenke, Besinnen und Verweilen einlädt.

Aus diesem Grund haben wir uns überlegt, ob das „Nutzungskonzept“ des Hauptfriedhofes möglicherweise erweitert werden könnte. Wir könnten uns beispielsweise vorstellen, dass Skulpturen und Kunstwerke, die bisher in Hinterhöfen und Lagern ihr Dasein fristen, auf dem Hauptfriedhof öffentlich gezeigt und zugänglich gemacht werden könnten.

Auch die Schaffung zusätzlicher Möglichkeiten sich mit wertvoller Literatur, entweder auf festen Tafeln, oder sogar unter Verwendung elektronischer Medien wären eine Idee, um die Bürgerinnen und Bürger zum Kommen und Verweilen zu animieren.

Ebenso könnten wir uns Themenmonate oder epochenbezogene Angebote vorstellen. Vielleicht auch öffentliche Lesungen unter freiem Himmel und kleinere Kammerkonzerte könnten den Hauptfriedhof - so seltsam es klingen mag - zu neuem Leben verhelfen.

Daher unsere Fragen:

- 1) In wie weit gibt es bei der städtischen Friedhofsverwaltung Überlegungen, den Hauptfriedhof zu öffnen und somit zu einem Ort der Begegnung zu machen?
- 2) Gibt es bereits Gespräche - beispielsweise mit dem Kulturstadtrat, dem Literaturhaus sowie dem Theater -, um durch neue Konzepte den Hauptfriedhof den Bürgerinnen und Bürgern zugänglich zu machen?

- 3) Wie steht die Verwaltung der Idee gegenüber, durch Maßnahmen, die nicht nur dazu beitragen würden, den Hauptfriedhof als kulturellen und sozialen Treffpunkt zu stärken, sondern auch dazu beitragen könnten, die Verbindung der Bürgerinnen und Bürger mit diesem besonderen Ort zu vertiefen?

Uns ist wichtig zu betonen, dass wir den Hauptfriedhof selbstverständlich primär als Ort der Stille und des Gedenkens anerkennen und auch wahren möchten. Weshalb alle Überlegungen und Ideen pietätvoll sowie einem Friedhof entsprechen sollen. Dennoch sind wir der Überzeugung, dass - unter Einhaltung der gebotenen Rücksicht - der Hauptfriedhof Potenzial dafür hat, um nicht nur Grabbesucherinnen und -besuchern ein Ort der Bereicherung sein kann.

Wir freuen uns auf Ihre Antwort und bedanken uns hierfür schon jetzt.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Johannes Gröger  
Stadtrat der Freien Wähler



Kai Vesper  
Stadtrat der Freien Wähler